



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Pressemitteilung:

Nachhaltig für Wohnungsmarkt, Wirtschaft und Umwelt

In Bremen und Bremerhaven herrscht Aufbruchstimmung: Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, setzt der Stadtstaat im boomenden Immobiliensektor auf grüne und nachhaltige Projekte sowie Kooperationen – auch über Landesgrenzen hinweg. Eine Auswahl an Bauprojekten stellt das Land Bremen vom 7. bis 9. Oktober auf der Immobilienfachmesse Expo Real in München vor und wirbt um weitere Investitionen.

Bremen/Bremerhaven, 1. Oktober 2019. Die Städte und ihr Umland wachsen, die Menschen verbrauchen immer mehr Ressourcen, das Klima wandelt sich. Um diese Herausforderungen zu meistern, setzt das Land Bremen auf Projekte, die Ökologie, Ökonomie und Soziales in Einklang bringen. Dazu gehört die Überseeinsel. Sie ist eines der Top-Themen, die das Bundesland auf der diesjährigen Immobilienfachmesse Expo Real in München präsentiert. Das urbane Stadtquartier in der Bremer Überseestadt soll Wohnen, Gewerbe, Kultur, Freizeit und Bildung verbinden. Die Vision: ein Ort mit viel Grün, wenig Autoverkehr und weitgehend CO₂-neutraler Energieversorgung. Das Areal umfasst 41 Hektar in bester bremischer Lage, keine zwei Kilometer vom Marktplatz, dem Roland und den Stadtmusikanten entfernt. In die Rahmenplanung für das Projekt waren die Bremerinnen und Bremer intensiv einbezogen: Knapp 800 Menschen brachten ihre Ideen für das Stadtquartier ein. Der erste Bauabschnitt erfolgt ab 2021 auf dem 15 Hektar großen Areal, auf dem Kellogg früher täglich 500 Tonnen Mais zu Frühstücksflocken verarbeitete. Einer der ersten Mieter hat sich bereits angesiedelt: die Gemüsewerft, ein inklusives Urban-Gardening-Projekt. Perspektivisch sollen auf dem Areal 1.200 Wohneinheiten, ein Schulcampus und ein Hotel entstehen. Geplant ist zudem vielfältiges Gewerbe – von der Brauerei bis zum Bio-Supermarkt.

Zwei Kommunen, ein Gewerbegebiet

Eine weitere Premiere stellt die Kooperation mit der Stadt Achim dar. Erstmals entwickelt Bremen gemeinsam mit seiner niedersächsischen Nachbargemeinde ein Gewerbegebiet. Ab 2020 soll am Bremer Kreuz auf 90 Hektar Fläche das Gewerbegebiet Achim-West entstehen. Die Idee: Erschließungskosten und Verkaufserlöse für die Grundstücke werden geteilt

ebenso wie spätere Steuereinnahmen. Bis zum Jahr 2036 wollen beide Kommunen rund 140 Millionen Euro in die Entwicklung investieren. „Dabei handelt es sich um eine Investition über Ländergrenzen hinweg, die sich auszahlen und zahlreiche Arbeitsplätze in der Region schaffen wird“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen. Ein Gutachten prognostiziert für das Gewerbegebiet 3.800 bis 6.200 Arbeitsplätze für das Jahr 2040. Auch auf dem Markt für Gewerbe- und Wohnimmobilien bietet Bremen spannende Möglichkeiten. Die Grundstückspreise sind im Bundesvergleich moderat, die Leerstände gering, die Renditen stabil. „Bremen zeigt in allen Marktsegmenten stabile bis sehr gute Entwicklungen und ist somit ein spannender Standort für Projektentwicklungen und Investitionen“, so Vogt.

Ökologie und Ökonomie im Gleichklang

Ein Leuchtturmprojekt ist das geplante Gewerbegebiet LUNE DELTA in Bremerhaven, das neben dem größten Naturschutzgebiet des Landes Bremen entsteht. Die Versorgung des Gewerbegebiets soll zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erfolgen. Das LUNE DELTA wird von Beginn an als integraler Bestandteil der Lune Fluss-Landschaft geplant und entwickelt. Alle Gebäude und Anlagen werden an ein Nahwärmenetz angeschlossen, das aus regenerativen Quellen gespeist ist. Weitere nachhaltige Maßnahmen umfassen unter anderem eine extensive Begrünung der Gebäudedächer, eine Minimierung der Lichtemissionen und eine ganzheitliche Reststoffverwertung. Zudem sind eine arbeitsplatznahe Krippe und Kita sowie Flächen für Sport und Erholung eingeplant. „Das Lune Delta bietet ein sehr innovatives Umfeld für kleine und große Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften und attraktive Arbeitsplätze schaffen wollen“, sagt Kristina Vogt. „Die Rahmenbedingungen sind so gestaltet, dass unterschiedlichste Branchen voneinander profitieren und auf international wettbewerbsfähige Weise miteinander agieren können.“ Dr. Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen, fügt hinzu: „Das Lune Delta soll eine Pionierrolle für die Entwicklung weiterer Gewerbegebiete einnehmen. Nur, wenn wir wirtschaftliche, ökologische und soziale Ziele miteinander verknüpfen, können wir die Herausforderungen des Klimawandels meistern und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern.“

Für das LUNE DELTA ist eine Zertifizierung nach dem Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) geplant. Auf der Expo Real 2019 wird die DGNB dem Projekt das Vorzertifikat verleihen.

Weitere Projekte aus dem Immobiliensektor präsentiert das Bundesland Bremen auf der Immobilienfachmesse Expo Real in München (7. bis 9. Oktober 2019). 29 Unternehmen aus Bremen, Bremerhaven sowie der angrenzenden Stadt Achim geben auf einem rund 200 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand (Stand-Nr. 240, Halle B2) Einblicke in ihre Arbeit.

Der gemeinschaftliche Messeauftritt auf der Expo Real im Oktober 2019 in München wird von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH im Auftrag der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen organisiert.

Terminhinweise für die Redaktionen:

Bremen-Empfang am 7. Oktober 2019 um 13:00 Uhr

Der Bremen-Empfang findet am Montag, 7. Oktober 2019, um 13:00 Uhr mit Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen, Dr. Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen, sowie dem Bremerhavener Oberbürgermeister Melf Grantz auf dem Gemeinschaftsstand (Halle B2, Stand 240) statt.

Verleihung des Vorzertifikats für das Nachhaltige Gewerbegebiet LUNE DELTA durch die DGNB am 7. Oktober 2019 um 16:00 Uhr

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) verleiht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH das Vorzertifikat für die nachhaltige Erschließungsplanung des grünen Gewerbegebiets LUNE DELTA. Die Auszeichnung erfolgt am Montag, 7. Oktober 2019, 16:00 Uhr auf dem bremischen Gemeinschaftsstand in Halle B 2, Stand Nr. 240 mit Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen, Dr. Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen, sowie dem Bremerhavener Oberbürgermeister Melf Grantz. Das 150 Hektar große Areal LUNE DELTA in Bremerhaven ist das

erste Gewerbegebiet mit Produktion, welches die höchste DGNB Auszeichnung (Platin-Standard) erhält.

www.wfb-bremen.de

www.ueberseestadt-bremen.de

www.bis-bremerhaven.de

Link zur **Online-Version der Pressemitteilung, Bildmaterial und Übersicht der Mitaussteller:** <https://www.wfb-bremen.de/de/page/news/69544>

Link zu weiteren Informationen zur Überseeinsel:

<https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/stadtentwicklung-gewerbeflaechen-und-immobilien/interview-klaus-meier-ueberseeinsel>

Link zu weiteren Informationen zu LUNE DELTA:

<https://www.bis-bremerhaven.de/projekte-und-kooperationen/green-economy.98334.html>

Pressekontakte:

Juliane Scholz
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Tel: +49 (0)421 96 00 128
juliane.scholz@wfb-bremen.de

Beata Cece
textpr⁺
Tel: +49 (0)421 56 517 28
cece@textpr.com

Uwe Kiupel
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitions-förderung
und Stadtentwicklung mbH
Tel: +49 (0)471 94646 330
kiupel@bis-bremerhaven.de